

Steyr, d. 15. ⁷/₈. 1939.

Liebster Trutscherl!

Deinen 1. Brief habe ich mit Freude erhalten, Du kannst versichert sein daß ich ebenso schussig, sig auf ein Schreiben warste wie Du. Deinen Brief habe ich erst gestern den 14. bekommen, hast Du meine Briefe zugleich bekommen? Du ich den ersten vorige Woche Dienstag den 8. wo mir Onkel Fritz Deinen Brief nachsandte, u. den andern am Mittwoch wo ich ebenfalls von Dir einen Brief erhielt abschrifte. Ich wollte Dir nicht früher schreiben bevor ich nicht Deine richtige Adresse wußte. Was ich Dir noch wegen der Frage als Krankenpflegerin schreiben wollte mache jetzt nichts da man alles entscheiden muß, aber hebe Dir den Brief auf wo es darin steht als was Du ausgebildet werden sollst. Wenn wir dort Deine Fähigkeiten kennen in der Schule wirst Du es schon zu etwas bringen. Vielleicht kommt Du nebstbei Dich einmal zur Matura vorbereiten, nämlich wenn ich einmal dort kam ich Dir mit Geldmitteln verhelfen. Nachdem

Du dort mit soviel Leuten vom Thumsee
verkehrt so hast Du es überhaupt leichter
u. Dich die Leute so lieb haben. Sei
mir recht flehlich u. lebensfreudig und
unbefällig dann schmeichelt Du Dir
selbst Dein Glück. Ich bin sehr froh
dass dort so liebe Menschen sind u.
bei der Familie aus Graz dankt
Du in meinen Namen, dass sie sich
mir Dich so warm empfehlen u. richte von
mir Empfehlungen aus. Danke aus.
Ich sage Dir nur sei froh dass Du so
weit davon bist u. das alles im Rücken
hast, denn hier ist nichts ordentliches
mehr für uns zu erwarten. Ich muss
jetzt abwarten wegen einer Arbeit, vielleicht
komme ich zum Eike Ruckhäke ~~nach~~
verdient wird nicht viel aber etwas ist
es auch. Willst Du Dein Zeugnis haben?
Sonntag waren wir mit Tante Emma im
Münster u. sind dann mit der Überfuhr
zum Horkinger, gleich hat es zum Regen
angefangen. Tante Anna u. Edith welche
schon gesund ist sind gestern Montag
weggefahren. Also ruhe die Blinde bald
wie wartet schon recht darauf. Onkel Edmund
ist noch nicht fort aber er erwartet es jeden Tag.

Er hat ja wenig Lust gehabt
aber wir glaubt nur wir hat
Borgen, wer anderer nicht.
Wenn ich nach Wien sollte
möchte ich sehr viel mit ihr
wollen, da möchte ich mit
Onkel Hermann zusammen
gehen. Da könnte ja die
Lilli auch in das Hotel
kommen wenn so Hotel
dort auch auf genommen
werden. Nun Du kommt
vorläufig nichts machen
denn jeder ist sich selbst
der Stärkste. Tante Jetty hat
Dir auch geschrieben. Gestern
habe ich mit Deinen Brief
englisch von Onkel Andri
u. Tante Grete einen Brief
bekommen, wo sie sich
über Dich sehr freuen u. Dich
sehr loben u. er auch mich
schrieb Du sollst Dich in
allen an sie wenden u.
sollst wissen daß Du wenn im
Land hast der sich um Dich
kümmert. Also schreibe ihnen
mir öfter. Sie sind Samstag

Freue mich doch Du solche Fortschritte machst in Eng-
lisch. Wie wird es denn
mit gehen glaubst nicht
dass ich mir auch ein
englisches Buch kaufen soll
u. anfangen selbst zu lernen.
In Wien bekommt man billig
Wunden aber hier nicht.
Wenn ich in Deiner Nähe wäre
hätte ich es leichter. Im Land
ist nichts da, Mittwoch habe
ich bis 11^h nachts gewarheit
der hat mich der Herr Stöttinger
hinaufgejagt, weil er in seiner
Karlshöhe geföhrt hat aber
die Hauptsache dass ich meine
Wäsche ziemlich fertig hatte.
Bist doch dass Du Deine Koffer
hast. Gosi sitzt gerade bei seinen
Papi. Er schreibt Dir viele Brie-
fe. Buri-Buri. Nun mit dem
Hilfsbeurteilung bin ich einverstanden.
den. Viele liebe Grüße Deine

stehen imbehafterweise & zuweilen gar nicht zu gründen. Der Ort liegt in der Gegend von St. Thome.